

## **„Ansätze zur Kommunikationsförderung bei hörgeschädigten Kindern mit komplexen Zusatzbeeinträchtigungen - Diagnostik, Förderplanung und Intervention“**

Zu diesem Thema referierte Frau Jun. Prof.‘ in Dr. Karolin Schäfer in der ersten Online-Fortbildungsveranstaltung für den BDH- Hessen am 23.04.2021 von 15.00 bis 18.00 Uhr.

In einem informativen ersten Teil sprach Frau Dr. Schäfer über die Prävalenz peripherer Hörstörungen bei Menschen mit Mehrfachbehinderung und Risikogruppen. Dabei erläuterte sie den knapp 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aktuelle Herausforderungen im Kontext von Mehrfachbehinderung und Hören und berichtete über eine mögliche Diagnostik anhand praxisnaher Beispiele. Anhand vieler weiterer Beispiele erklärte die Referentin wie die Kommunikation der Kinder auf den verschiedenen Entwicklungsschritten eingeschätzt und unterstützt werden kann. Die Entwicklung läuft von der nicht-intentionalen Kommunikation (ich und du) über die intentionale Kommunikation (ich, du und die Dinge) zur symbolischen Kommunikation (ich, du, die Dinge und ein Symbol). Dieser symbolischen Kommunikation folgt die Wortschatzexplosion.

In einem zweiten, nicht weniger interessanten Teil der Veranstaltung ging Frau Dr. Schäfer auf die Sprachentwicklung ein. Neben den Sprachebenen seien dabei das Kern- und Randvokabular von großer Bedeutung. Bei der Vokabularauswahl gilt es, die vielfältig einsetzbaren Kernvokabularwörter mit einem an den Interessen der Kinder orientierten Randvokabular zu kombinieren und verschiedenste Visualisierungsmöglichkeiten zu nutzen.

Im abschließenden Teil erläuterte Frau Dr. Schäfer Gestaltungsmöglichkeiten zur Förderung des Kommunikationsverhaltens. Ein strukturierter Aufbau eines kommunikativ sinnvollen Wortschatzes sowie einer flexiblen Nutzung des Kern- und Randvokabulars ist das Ziel des Spracherwerbs und des Sprachgebrauchs, um diese zu unterstützen.

Die Teilnehmer/innen meldeten viele positive Eindrücke zur Veranstaltung zurück. Die Erwartungen, die durch die Einladung geweckt wurden, sind durchgängig erfüllt worden.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die Referentin Frau Jun. Prof. Dr. Karolin Schäfer sowie an das Hessische Kultusministerium in Kooperation mit der Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, die unsere Veranstaltung freundlicherweise finanziell unterstützt haben.